amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

Oktober 2021

Herbststimmung, Foto: Marius Preussler

Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil
Bürgerwerkstatt Senioren 2
Rathaus und Wertstoffhof geschlossen 2
Kirchweihmontag 2
Volksbegehren: Eintragungszeiten
Grußwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeinderat 4 - 5
Straßenausbau: Anbindung an Frabertshamer Str. 6
Einladung zur Bürgerversammlung 7
Personelles aus dem Rathaus 7
Ernteprojekt „Gelbes Band“ 7
Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf 8
Neues aus der Ortsheimatpflege 8
Landrat Otto Lederer übergibt Auszeichnungen 9
Neues Heimatbuch für Amerang 9

Kinder
Kinderhaus Sonnenblume 10
Schule: Einschulung 11

Vereinsleben
Männergesangsverein: Gelungenes Sommerfest 13
Handarbeits-Damen: Verkaufsausstellung 14
FFW Evenhausen: Leistung erfolgreich bewiesen 14
SG Kirchensur: Jahreshauptversammlung 15
Schützengesellschaft Amerang: Aktuelle Informationen 15
Theatergemeinschaft
- Ameranger Theatergeschichte zwischen den Kriegen 16
- Ferienprogramm im November 16
GTEV Chiemgauviertler Amerang 17
SV Amerang - Tennis 17
SV Amerang - FSJler 18
SV Amerang - Freiwilliges Soziales Jahr 18
SV Amerang - Fußball 19

Vermischtes
Einladung zur Ausstellung Lois Huber 19
Hochwasserhilfe in Deutschland 20
Ausbildungsstart bei Huber & Sohn 20
Sommerfest im Altenheim Amerang 21
Kreiskrankenhaus Wassereburg: Ehemaligentreff 21
Vize-Weltmeistertitel für Guido Tschugg 22
Die Chiemsee-Alpenland-Entdeckernadeln 22
Gust Voit: Ehrenvorsitzender der CSU 23

Nachruf
Abschied von Else Freiberger 24

Sonstiges
Termine 26
Private Kleinanzeigen 27
Öffnungszeiten 27
Impressum & Kontakt 27

Bürgerwerkstatt Senioren

Bereits im letzten Jahr hatten wir eine Bürgerwerkstatt Senioren angekündigt. Hierzu waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich in eine Diskussion zu diesem Thema einbringen wollen. Es sollen alle bestehenden Aktivitäten in der Gemeinde zusammengetragen und neue Ideen entwickelt werden. Leider konnte die Veranstaltung aufgrund der Corona-Maßnahmen dann nicht stattfinden.

Nun nehmen wir einen neuen Anlauf und laden alle ein, denen dieses Thema am Herzen liegt, am **9. Oktober** von **15 - 18** Uhr in den **Rathaussaal** zu kommen. Gemeinsam wollen wir uns in einer Art „Dorfgespräch“ unter der Leitung von Moderator Florian Wenzel, austauschen und Ideen entwickeln. Für eine kleine Brotzeit ist gesorgt!

Anmeldung bitte unter Tel. 08075/9197-31 oder E-Mail: sekretariat@amerang.de

Rathaus und Wertstoffhof geschlossen

Am **Freitag**, **8. Oktober** bleibt sowohl die Gemeindeverwaltung, als auch der Wertstoffhof aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Kirchweihmontag

Am **Kirchweihmontag**, **18. Oktober 2021** ist die Gemeindeverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie da. Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.

Volksbegehren

Eintragungszeiten für das Volksbegehren „Abberufung des Landtags“

Innerhalb der Eintragungsfrist für das Volksbegehren „Abberufung des Landtags“ vom **14.10.** bis **27.10.2021** ist die Gemeindeverwaltung für die Eintragung wie folgt geöffnet:

Montag – Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Montag zusätzlich	13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Zusätzlich:

Donnerstag, 21.10.2021	16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 23.10.2021	09.00 - 11.00 Uhr

Der Eintragungsraum befindet sich in der Gemeindeverwaltung Amerang, Wasserburger Str. 11, 83123 Amerang im Zimmer 0.16 (Einwohnermeldeamt)

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Wurmannstätter unter Tel. 08075/9197-12.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Herbstzeit ist Erntezeit.

Auch im gesellschaftlichen Leben können wir schon ein paar Früchte der Impfmöglichkeit ernten. Trotzdem ist es immer noch nicht das Leben, das wir aus der Zeit vor der Pandemie kennen.

Wir leben weiter mit der Gefahr, dass viele schwer erkranken und lange Zeit die Folgen spüren. Solange nicht ein großer Teil der Erwachsenen genesen und geimpft ist, werden wir nicht zur vollen Normalität im Zusammenleben kommen. Es liegt an uns, wie wir aus dieser lähmenden Situation herauskommen. Nehmen wir die Instrumente wahr und übernehmen wir Verantwortung für die Gemeinschaft.

Die „3G-Regel“ ist aus meiner Sicht ein guter Weg. Als Gemeinde wollen wir auch weiterhin das Testangebot aufrechterhalten, damit allen die nicht geimpft werden können, oder dagegen unüberwindbare Bedenken haben, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Natürlich verstehe ich das Bedürfnis besonders der Jugend nach Begegnung und Feiern, aber bitte immer in dem Bewusstsein, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Wenn eine Erkenntnis aus den Krisen und Katastrophen der letzten Monate bleibt, dann die Gewissheit, dass wir auf den Zusammenhalt als Gesellschaft angewiesen sind, um die Herausforderungen der Gegenwart, aber noch mehr die zukünftigen gut bewältigen zu können.

Auch in unserer Gemeinde musste ein ganzes Dorf zusammenhelfen, die Schäden durch das Hochwasser in Grenzen zu halten.

Das gesellschaftliche Leben ist ja wieder am Werden, das Vereinsleben keimt wieder auf und als Gemeinde wollen wir endlich die Angebote für Senioren neu konzipieren. Dazu sind alle aufgerufen, Wünsche und Ideen einzubringen.

Es geht nicht darum, ein Amt zu übernehmen, sondern nur daran mitzuwirken, für die zunehmende Zahl an älteren Mitbürger*innen eine bunte Palette von Aktivitäten, Begegnungsmöglichkeiten und Unterstützung zu organisieren. Machen Sie mit bei der „Bürgerwerkstatt Senioren“ am 09.10.2021!

Ich wünsche uns allen einen farbenfrohen sonnigen und gesunden Herbst.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am 25.08.2021 beriet das Gremium folgende Themen:

Das gemeindliche **Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Dachgeschossausbau mit Einbau einer Wohneinheit, Teilnutzungsänderung der Verkaufs- und Gastrofläche im Erdgeschoss, sowie Neuordnung der Parkplätze am Anwesen Frabertshamer Str. 1
- Umbau und Aufstockung eines Einfamilienhauses zu einem Zweifamilienhaus am Anwesen Waldweg 16
- Antrag zur Errichtung einer Gartenhütte und einer Stützmauer aus Naturstein am Anwesen Am Rechlfeld 8
- Antrag auf Vorbescheid zur Aufstockung auf das bestehende Reiheneckhaus und Errichtung einer Schleppgaube am Anwesen Bergweg 37
- Antrag auf Vorbescheid zum Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und Wiedererrichtung als Ersatzbau mit sechs Wohneinheiten und Nutzungsänderung durch Teilerweiterung der Wohnfläche am Anwesen Halfinger Str. 23

Ergebnis der Ortsteilversammlung für Kirchensur vom 23.07.2021

Am 23.07.2021 fand für die Kirchensurer eine Ortsteilversammlung statt. Hierbei wurden aktuelle Projekte vorgestellt und mit den anwesenden Teilnehmern besprochen.

1. Entwicklung von Wohnbauflächen

Das zentrale Thema bildete die von der Gemeinde geplante Ausweisung von Wohnbauflächen an der Reiterbergerstraße.

Nach der Darstellung der historischen Entwicklung des Projektes äußerten sich verschiedene Teilnehmer mit folgenden Thesen bzw. Fragen:

- Die einzige mögliche Zufahrt zum Baugebiet über die Ortsstraße Bachweg wird von mehreren Teilnehmern als unzureichend bemängelt.

Hierzu weist Bgm. Linner darauf hin, dass die Straße zwar beengte Verhältnisse aufweise. Aber statt einem zunächst diskutierten Einbahnverkehr soll nun eine bestandsorientierte Straßenführung mit einigen Ausweichstellen verfolgt werden. Diese bedingt eine gegenseitige Rücksichtnahme und verminderte Geschwindigkeit der nutzenden Fahrzeuge. Die Teilnehmer kommen überein, dass keinesfalls ein Einbahnverkehr entstehen soll.

- Auf die Frage nach alternativen, geeigneten Flächen bzw. der Größe des Planungsbereichs erklärt Bgm. Linner, dass die Gemeinde keine weiteren Planungen beabsichtigt, sondern die bauliche Entwicklung von Wohnnutzungen mittel- bis langfristig und abschnittsweise ausschließlich in dem gegenständlichen Areal erfolgen soll.

- Bedenken werden auch im Hinblick auf die Gefährdung der Bestandsbebauung durch Niederschlagswasser aus dem höhergelegenen Planungsgebiet geäußert. Bgm. Linner erläutert hierzu, dass der geordnete Umgang mit Ableitung des Niederschlagswassers auch unter ausreichender Berücksichtigung von Starkregenereignissen eine zentrale Aufgabe der Planung darstellt.

- Verschiedene Teilnehmer bestätigen die Erforderlichkeit der Schaffung von Bauflächen, damit dem Ort nach der seit Jahren zu beobachtenden Abwanderung der jungen Ortsansässigen eine ausgewogene Altersstruktur erhalten werden kann.

Zudem sollten in dem Gebiet öffentliche Flächen als Begegnungsort zur Verfügung stehen, was derzeit allein am Friedhof stattfindet.

Bgm. Linner fasst in der Gesamtbewertung zusammen, dass die Einwohner von Kirchensur mehrheitlich die geplante Baulandentwicklung unterstützen, soweit die dargestellten Belange ausreichend berücksichtigt werden.

2. Dorferneuerung in Kirchensur

Mehrere Fragen bezogen sich auf die im Rahmen der Dorferneuerung auch in Kirchensur möglichen geförderten Maßnahmen.

Bgm. Linner regt dazu an, dass der Ort nach dem Vorbild in Evenhausen einen Arbeitskreis für die Belange der Dorferneuerung bzw. die Entwicklung und Vorbereitung von Maßnahmen bildet. Er bittet um die Meldung interessierter Personen, die sich hier einbringen wollen.

Dazu erklären sich folgende Teilnehmer bereit bzw. werden folgende Personen genannt:

- Martin Weinmann
- Sebastian Kern
- Ludwig Traunsteiner jun.
- Maximilian Auer
- Markus Mariel
- Lena Jarczyk
- Veronika Meisl
- Sebastian Stadler
- Stephanie Höhne

3. Ausbau der GV-Straße nach Hatthal bis zur Gemeindegrenze Schnaitsee

Verschiedene Wortmeldungen betreffen den durch die Gemeinde geplanten Ausbau der GV-Straße nach Hatthal.

Die von Süden aus Kirchensur verlaufenden Straße Richtung Hofstätt soll nicht wie ursprünglich gedacht zurückgebaut sondern ausgebaut werden. Sie stellt eine wichtige Verbindung für den landwirtschaftlichen Verkehr dar und weist im Gegensatz zur westlich verlaufenden Verbindung in Richtung Furth bessere Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich auf.

4. Kiesbetrieb Dettenbeck, Gemeinde Schnaitsee

Die Anlieger an der GV-Straße nach Ried erkundigen sich nach dem Stand des vor mehreren Jahren durch die Fa. Dettenbeck eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens, das für die Gemeinde Amerang insbesondere wegen der alternativen Führung des Betriebsverkehrs von hoher Bedeutung ist. Bgm. Linner sagt eine zeitnahe Abstimmung zum Verfahrensstand mit der Gemeinde Schnaitsee und dem verfahrensführenden Landratsamt Traunstein zu.

Beendigung der Mitgliedschaft im Fremdenverkehrsverband Wasserburger Land

Der Fremdenverkehrsverband Wasserburger Land (ehemals Fremdenverkehrsverband Wasserburger Kreis) ist ein 1975 gegründeter Verein zur Förderung des Tourismus im ehemaligen Landkreis Wasserburg. Die meisten Gemeinden aus dem Altlandkreis gehören dem Verband an. Durch die Neugründung des Chiemsee-Alpenland-Tourismusverbandes Anfang der 2000er Jahre verlor der Wasserburger Fremdenverkehrsband zunehmend an Bedeutung. Die Mitglieder kamen überein, die Vereinsauflösung zu veranlassen. Der Gemeinderat stimmte der Auflösung zu.

Verbesserung der Wasserqualität am Friedlsee

Zur Verbesserung der Wasserqualität trat der Kreisfischereiverein Wasserburg mit einer Wasserbiologin in Kontakt. Aus Sicht der Sachverständigen ist eine Sanierung des Sees unerlässlich, um diesen auf Dauer zu erhalten. Zur Klärung der möglichen Maßnahmen soll ein Sanierungskonzept erstellt werden. Für alle erforderlichen Leistungen liegt ein Angebot über 13.500 € vor. Die Gemeinde Amerang wird sich an der Hälfte der Kosten beteiligen.

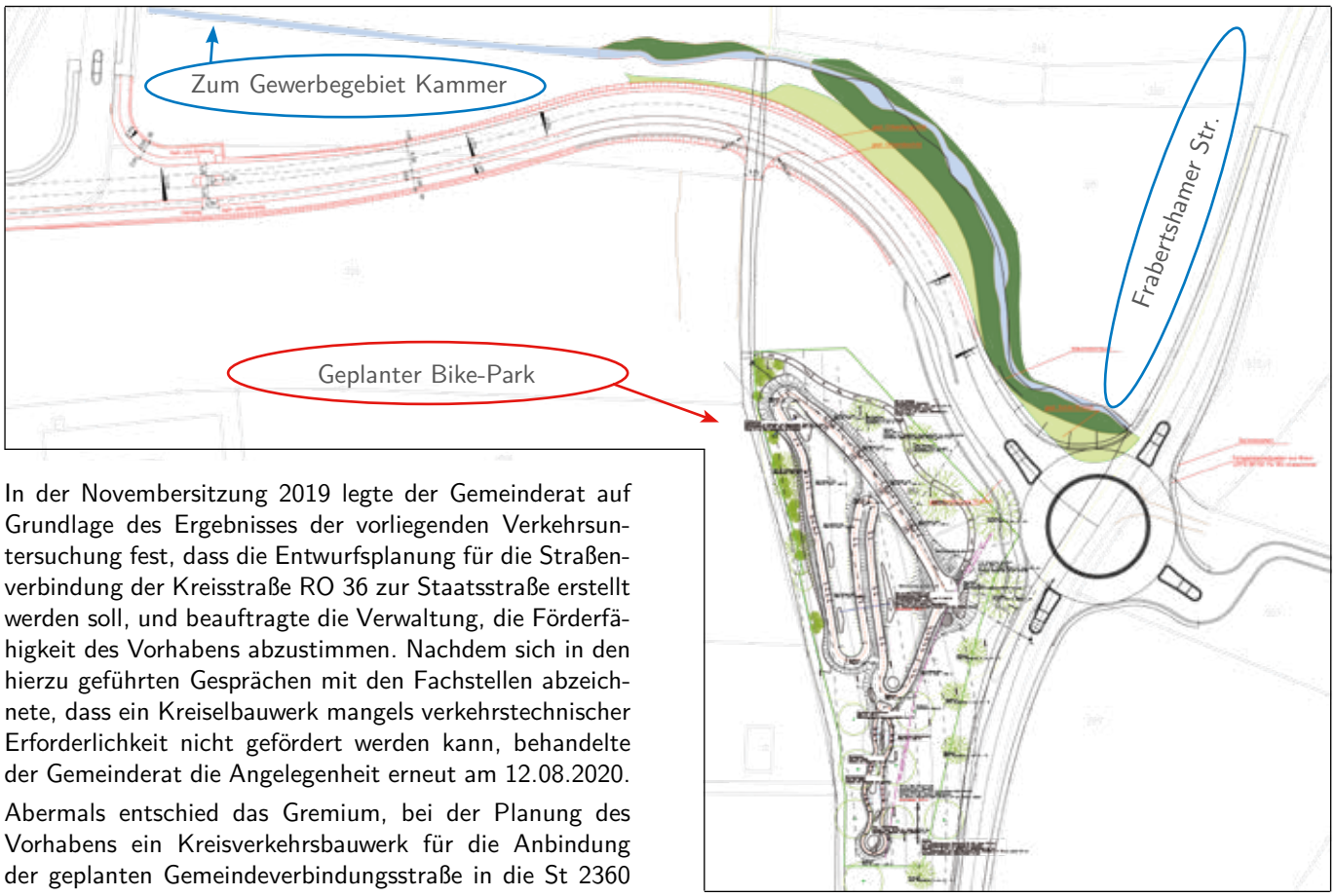
Mitteilungen des Bürgermeisters

Abschließend informierte der Bürgermeister zu Folgendem:

- Das Brückengeländer an der Schnaitseer Straße in Kirchensur wurde erneuert. Die Gesamtkosten lagen bei 7.678,36 €
- Am 23.06.2021 trat das Gesetz zur Mobilisierung von Bauland in Kraft. Die wesentlichen Änderungen wurden erläutert.
- Der 2. Bürgermeister Werner Fröwis fasst die wesentlichen Inhalte des Sicherheitsberichts der Polizeiinspektion Wasserburg für das vergangene Jahr zusammen.

Straßenausbau

Ausbau der Gemeindeverbindungsstrasse in Amerang zwischen der Kreisstrasse RO 36 (Wasserburger Str.) und der St2360 (Frabertshamer Str.); Vorstellung und Genehmigung der Entwurfsplanung mit Fassung des Durchführungsbeschlusses



In der Novembersitzung 2019 legte der Gemeinderat auf Grundlage des Ergebnisses der vorliegenden Verkehrsuntersuchung fest, dass die Entwurfsplanung für die Straßenverbindung der Kreisstraße RO 36 zur Staatsstraße erstellt werden soll, und beauftragte die Verwaltung, die Förderfähigkeit des Vorhabens abzustimmen. Nachdem sich in den hierzu geführten Gesprächen mit den Fachstellen abzeichnete, dass ein Kreiselbauwerk mangels verkehrstechnischer Erforderlichkeit nicht gefördert werden kann, behandelte der Gemeinderat die Angelegenheit erneut am 12.08.2020.

Abermals entschied das Gremium, bei der Planung des Vorhabens ein Kreisverkehrsbauwerk für die Anbindung der geplanten Gemeindeverbindungsstraße in die St 2360 gegenüber der Anbindung durch Einmündung mit Linksabbiegespur zu bevorzugen. Grundlage waren hierbei mit ca. 650.000 € geschätzte Baukosten des Kreisverkehrs gegenüber 450.000 € für die Einmündung mit Abbiegespur.

Die fertige Entwurfsplanung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 25.08.2021 von dem beauftragten Büro vorgestellt und die Kostenberechnung erläutert.

Die Gesamtausgaben für die vorgesehene Ausführung mit Kreisverkehr betragen 2.044.500 €.

Bei einem angenommenen Fördersatz in Höhe von 50% ergäbe sich eine Fördersumme von etwa 1.022.250 €.

Sollten durch die Förderbehörde lediglich die Kosten der Alternativlösung der Anbindung mit Linksabbiegespur gefördert werden, wären Gesamtkosten mit 1.691.000 € zugrunde zu legen.

Unter Annahme eines Fördersatzes von 50% ergibt sich eine voraussichtliche Zuwendung i.H.v. 845.500 €. Die Gemeinde hat damit Eigenmittel i.H.v. 1.197.900 € zu tragen.

Für die Inanspruchnahme der Flächen für die Staatsstraße ist zudem eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim - Straßenbau abzuschließen, durch die sich die Gemeinde insbesondere zu verpflichten hat, die Kosten des für die zusätzlich geschaffenen Flächen anfallenden Unterhalts mit einem kapitalisierten Einmalbetrag zu erstatten. Diese Kosten sind nicht zuwendungsfähig. Die Höhe dieses Betrags wird durch die staatlichen Stellen ermittelt und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Der Gemeinderat hat der Planung ohne Gegenstimme zustimmt und die Verwaltung mit der Einreichung des Förderantrags beauftragt.

Bei positiver Verbescheidung durch die Regierung von Oberbayern möchte die Gemeinde die Baumaßnahme im Frühjahr 2022 beginnen.

Bekanntmachung

Einladung zur Bürgerversammlung

Zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten findet gemäß Art. 18 Gemeindeordnung (GO) eine Bürgerversammlung statt.

Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen.

Evenhausen			
Mittwoch	27.10.2021	20.00 Uhr	Pfarrsaal
Amerang			
Freitag	29.10.2021	19.00 Uhr	Gemeindehalle
Kirchensur			
Sonntag	31.10.2021	19.30 Uhr	Wirt z'Sur

Tagesordnung:

1. Ehrungen
2. Bericht des ersten Bürgermeisters
   a) Finanzlage der Gemeinde
   b) Informationen zu Projekten und Baumaßnahmen
3. Wünsche und Anträge

Hinweise:

a) Nach Art. 18 Abs. 3 GO können das Wort grundsätzlich nur Gemeindebürger erhalten. Dies sind Gemeindeangehörige, die für Gemeindewahlen wahlberechtigt sind. Ausnahmen davon kann jedoch die Bürgerversammlung beschließen.

b) Nach Art. 18 Abs. 4 GO müssen Empfehlungen der Bürgerversammlung innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat behandelt werden.

c) Die aktuell geltenden Hygienevorschriften müssen eingehalten werden. Sollte eine Teilnehmerbegrenzung erforderlich sein, informiert die Gemeinde dazu kurzfristig.

Personelles aus dem Rathaus

Am 01.09.2021 begann Sabrina Krutzlinger aus Gramelberg (Gemeinde Pittenhart) die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Amerang.

Bürgermeister Linner begrüßte die Auszubildende an ihrem ersten Ausbildungstag im Rathaus und wünschte ihr viel Erfolg in den kommenden drei Ausbildungsjahren.

Die Gemeinde bildet seit vielen Jahren Nachwuchskräfte in der Verwaltung aus. Heuer konnte Helena Höhne die Ausbildung mit einem guten Ergebnis abschließen. Sie wird künftig vorrangig die Aufgaben im Bürgerbüro übernehmen.

Ernteprojekt „Gelbes Band"

Die Gemeinde Amerang unterstützt auch dieses Jahr wieder das Ernteprojekt „Gelbes Band". Dadurch wird die Lebensmittelverschwendung reduziert und den Bürgern steht regionales Obst zur Verfügung.

Wenn die Bäume der Streuobstwiesen der Gemeinde mit einem gelben Band versehen ist, dürfen die Früchte für den eigenen Bedarf gerne abgeerntet und verzehrt werden.

Fachtierarztpraxis
Dr. Uwe Urban
Dr. Assunta Toggenburg · Mag. Johanna Illi
Sprechstunden (Kleintierpraxis)
Mo. - Fr. 8 - 10 Uhr | Mo. + Di. + Do. 17 - 18 Uhr
Mi. + Fr. 15 - 16 Uhr | Sa 9 - 11 Uhr
Bergweg 47 · T. 08075 1323 · tierarzt-amerang.de

IT-Support
für Geschäft und privat
sicher und bequem
Via Fernwartung
Mr. Network
IT-Systeme · IT-Lösungen · IT-Service · Netzwerke · IP-Cameras
info@mister-network.de · 08075 9880 · 83123 Amerang

„Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe!“

Kriegsgräberfürsorge: Sammlungsaufruf

Die Gemeinde Amerang unter der Leitung von Bürgermeister Linner führt am Allerheiligentag mit den Krieger- und Soldatenkameradschaften aus Evenhausen und Kirchensur bzw. dem Soldaten- und Reservistenverein Amerang die alljährlichen Friedhofssammlungen zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. durch.

Der Volksbund wurde 1919 von Heimkehrern, Witwen und Hinterbliebenen des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Er ist damit eine der ersten Bürgerinitiativen in Deutschland. Derzeit pflegt die Organisation in 46 Ländern auf 832 Kriegsgräberstätten die Gräber von ungefähr 2,8 Millionen Toten beider Weltkriege.

Auch 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs werden immer noch Kriegstote geborgen und würdig bestattet. Viele von ihnen können identifiziert und die Angehörigen, wo immer dies möglich ist, benachrichtigt werden. Parallel dazu wird die Gräberdatenbank unter www.volksbund.de ständig erweitert. Aktuell umfasst sie über 4,8 Mio. Verlustmeldungen. Jeder Name steht für ein Kriegsschicksal und damit auch für ein Familienschicksal.

„Lernorte der Geschichte“: Seit 1953 arbeitet der Volksbund mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Kriegsgräber- und Gedenkstätten Europas. So wurden auch heuer wieder rund 15.000 Teilnehmer in rund 50 Workcamps und in den vier Jugendbegegnungs- und Bildungseinrichtungen (Golm, Lommel, Niederbronn und Ysselstein) betreut.

Der Volksbund muss den Großteil der erforderlichen Mittel selbst aufbringen und bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Amerang um Unterstützung und um freundliche Aufnahme der ehrenamtlich tätigen Sammler.

INFO: Volksbund Deutsch Kriegsgräberfürsorge e. V., Bezirksverband Oberbayern, Maillingerstr. 24, 80636 München, Tel. 089-187598, Fax 089-12779834 (Büro) oder 186670 (24h); bv-oberbayern@volksbund.de

Neues aus der Ortsheimatpflege

Ein besonderer Stein in Haiming

Grabsteine sind immer interessante Zeugen von Schicksalen. Manchmal findet man sie bei Nachforschungen in alten Büchern eher zufällig. Vor kurzem blätterte ich im Buch “Die Kunstdenkmäler in Bayern“ und fand diesen Grabstein.

Es handelt sich um den Grabstein von Johann Friedrich Cajetan Graf von Lamberg, Freiherr zu Guttenegg auf Amerang. Sein älterer Bruder war Franz Joseph Cajetan Graf von Lamberg (1689-1759), der bewohnte das Schloss Amerang. Aber was war geschehen?

Der Österreichische Erbfolgekrieg (1740 – 1748) wütete in Bayern. Der Kaiser war zu dieser Zeit Karl Albrecht- Karl VII. aus dem Haus Wittelsbach. Am 26. Oktober wurden die Österreicher auf die Linie Passau-Schärding-Braunau-Wasserburg-Rosenheim zurückgedrängt.

Am 20. November 1744 gab es schwere Kämpfe um die Stadt Burghausen. Der bayerische Oberst Graf Lamberg erkundete am 21. November 1744 die Salzsachauen, um den Feind genauer zu lokalisieren; da traf ihn eine feindliche Kugel. Man brachte ihn schwer verwundet in den Pfarrhof von Neuhofen, wo er nach einigen Stunden seinen Verletzungen erlag. Er starb am 21. November 1744 und wurde in der Kirche von Haiming bestattet.

Das auf dem Grabstein erwähnte „Froheberg Courassier Rgt“ war dem Generalfeldmarschall-Leutnant Philipp Graf von Frohberg im Mai 1743 übertragen worden. 1757 wurde die Einheit aufgelöst. Dieser Stein ist in der Kirche von Haiming bei Burghausen zu besichtigen.

Mathias Schneider

Technik Service Stocker
Planung · Verkauf · Reparatur
• LED-TV
• SAT-Anlagen
• Alarm-Anlagen
• Telefonanlagen
• Notebooks & PCs
• Thermomix – Reparatur
• Waschmaschinen
• Trockner
• Kaffeevollautomaten

Wir reparieren alles, egal wo Sie es gekauft haben!
tv-stocker@web.de · IQ-TechnikServiceStocker.de
T. 08075 643 · Osendorf 14 · 83123 Amerang

HEILPRAKTIKER STEFAN ROHDE ROLFING® FASZIENTHERAPIE
Schmerzen im Bewegungsapparat? Rolfing® kann helfen!
Infos: www.AufrechtLeben.com
Stefan Rohde . Amerang . T. 0151 165 22 412

Landrat Otto Lederer übergibt Auszeichnungen an fünf Bürgerinnen und Bürger

In der Kapelle des Schlosses Hartmannsberg in Bad Endorf hat Landrat Otto Lederer in einer feierlichen Zeremonie jetzt Irmingard Kink aus Stephanskirchen und Günther Bauer aus Prien am Chiemsee die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Franz Xaver Sanftl aus Albaching, Rupert Rußwurm aus Amerang und Emil Maier aus Großkarolienfeld bekamen die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung überreicht.

Das Schloss Hartmannsberg sei ein traditionsreicher Ort und damit der passende Rahmen für diese besonderen Auszeichnungen, sagte Landrat Otto Lederer bei der Begrüßung der Anwesenden. Neben den Geehrten waren auch Familienangehörige und die Bürgermeister der Heimatgemeinden anwesend. Wie Lederer sagte, gehe die Geschichte bis in die Zeit zwischen 900 und 950 zurück. Der bekannte Münchner Maler Leo Putz habe das Schloss mit seinen Künstlerfreunden bereits als Sommeratelier genutzt und auch Thomas Mann soll hier Gast gewesen sein. Seit 1993 befinde es sich im Besitz des Landkreises Rosenheim.

Rubert Rußwurm war rund 36 Jahre als Gemeinderat in Amerang tätig. „Sie haben sich weit über das Maß einer normalen Gemeinderatstätigkeit engagiert“, sagte Lederer. Als Beispiel nannte er Rußwurms Engagement bei der Gemeindeentwicklung und Ortsgestaltung sowie bei der Ausweisung und Entwicklung von Wohnbauland und Gewerbegebieten.

Emil Maier wurde für sein langjähriges Engagement als Gemeinderat der Gemeinde Großkarolinenfeld und Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt in Großkarolinenfeld ausgezeichnet. Zudem bekleidet Maier seit der letzten Kommunalwahl das Amt des 3. Bürgermeisters. „Du hast durch Deine hohe Kompetenz in kommunalen Angelegenheiten und Deine ausgleichende Art im Gemeinderat überzeugt.“, betonte der Landrat.

Neues Heimatbuch für Amerang

Die Gemeinde Amerang plant die Herausgabe eines neuen Heimatbuches. Seit einigen Monaten bereitet eine vorläufige Arbeitsgruppe, bestehend aus dem ehemaligen langjährigen Gemeinderat Rupert Rußwurm, dem Alt-Bürgermeister Gust Voit und dem Schriftleiter der Chronik von 1989 Wolfgang Klautzsch, dieses Projekt vor. Von Anfang an war auch Bürgermeister Konrad Linner einbezogen. In der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2021 wurde das Vorhaben dem Gemeinderat vorgestellt.

Rupert Rußwurm, der den Vorsitz dieser Arbeitsgruppe führt, erläuterte Aufbau, Umfang und Kosten des Projekts und stellte vor allen Dingen die Neuartigkeit und das Besondere an diesem Buch heraus. Dabei soll nichts Altes wiederholt, sondern die Themen fortgeführt und neue aufgegriffen werden. Auch die Möglichkeiten, die sich aus der digitalen Welt ergeben, werden mit einbezogen. So ist vorgesehen, das inzwischen vergriffene alte Buch als E-Book kostenfrei zugänglich zu machen. Gust Voit erklärte. wie die nötigen Geldmittel aufgebracht werden sollen: In erster Linie durch den Bücherverkauf, ein Teil möglichst durch Fördermittel aus LEADER, aber auch durch Spenden und Zuwendungen von einheimischen Firmen und von Bürgern. Die Gemeindekasse sollte so weit wie möglich nicht belastet werden.

Noch in diesem Jahr soll das Autorenteam gefunden werden, zusammengesetzt hauptsächlich aus Ameranger Bürgern. Außerdem sollen von Anfang an alle Vereine und Initiativen der Gesamtgemeinde mit in die Planung und Ausführung eingeschlossen werden. Es sei geplant, die eingebrachten Texte und die vorgesehenen zahlreichen Bebilderungen im Jahr 2022 zusammen zu stellen und in 2023 die Fertigstellung und Drucklegung des attraktiven Bildbandes vorzunehmen.

Das Organisationsteam hofft auf rege Beteiligung und Mitarbeit der Ameranger Bürger und wird laufend in diesem Mitteilungsblatt über die Fortschritte berichten.

Wolfgang Klautzsch

Kinderhaus Sonnenblume

Willkommen im neuen Kindergartenjahr

Nach einer langen Sommerpause begrüßen wir alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen ganz herzlich im neuen Kinderhausjahr 2021/22. Wir freuen uns auf ein weiteres gutes Jahr, in dem wir gemeinsam spielen, erleben und wachsen können.

In der Kindergarten-Gruppe heißen wir Florian und Daniela als neue Mitarbeiter*in herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Das Kinderhaus Sonnenblume Team 2021/22

Unser Waldhäuschen „Am Sonnenbuckel 1“

Den ganzen Sommer über wurde weiterhin fleißig gewerkelt und gestaltet, so dass nun auch der Innenausbau unserer wunderbaren Waldhütte abgeschlossen ist. Es gibt einen Holzofen, auf dem gekocht und gebacken werden kann. Es wurden Regale für Materialien und Bücher sowie eine Garderobe für die Kinder gebaut. In der Werkstatt haben mehrere Helfer kleine Stühle und Tische geschreinert.

Ein weiters Highlight ist unser „windschiefes“ Kompostklo am Waldrand, das von 2 Mitarbeitern fantasievoll entworfen und gebastelt wurde.

Hereinspaziert, hereinspaziert!

Zwei Pädagogen*innen sind für die acht Kinder der Waldgruppe zuständig. Mit unserem rotierenden System kommt alle 2 Wochen eine andere Kindergruppe in den Genuss der Walderfahrung.

In den ersten Wochen dieses Kindergartenjahres sind zunächst nur die „großen“ Kinder im Wald, so dass die „Kleineren“, die aus der Krippe in den Kindergarten gewechselt haben, erst mal in den neuen Räumlichkeiten ankommen und sich eingewöhnen können.

Und das sagen unsere „großen Kleinen“ über das Waldhäuschen:

- Julian „mag am liebsten den Erdhügel, von dem man so schön auf dem Po runterrutschen kann“
- Michael ist am liebsten im Wald und streift mit seinen Freunden umher.
- Theo zeigt uns stolz die Tierknochen, die er im Wald gefunden hat.

Und alle sind sich einig: „Hier ist´s so scheeeee!“

Fotos: Kinderhaus Sonnenblume / Text: Ines Hübsch

Die Schulanfänger der Grundschule

Schulhäusern Amerang & Schonstett

NISSAN

Jetzt **NISSAN LEAF** für **299 €[1] mieten**...

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN LEAF
N-CONNECTA
40 kWh-Batterie, 110 kW (150 PS), Elektro, EZ 09/21, 150 km

- 270 km kombinierte Reichweite (WLTP)
- inkl. Winterpaket: Lenkrad beheizbar, Sitzheizung vorne und hinten, Außenspiegel beheizbar
- 360° Around View Monitor
- Navigationssystem
- Adaptiver Geschwindigkeits- und Abstands-Assistent

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

...und nach 6 Monaten zum Vorteilspreis von **19.990 €[2] kaufen.**

NISSAN LEAF N-CONNECTA 40 kW Batterie 110 kW (150 PS), Elektromotor: Stromverbrauch kWh/100 km: kombiniert 17,1; CO2-Emissionen: kombiniert 0 g/km: Effizienzklasse A+. [1]Monatliche Miete zzgl. Versicherung; zzgl. Winterräder; Mietdauer verpflichtend 6 Monate. [2]Kaufpreis nach Beendigung der 6. Monatsmiete. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Abb. zeigt Sonderausstattung. Ein Angebot für Privatkunden. Gültig bis Widerruf. Stand September 2021.

50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Huber „Das ist mein..." Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**

Auto Huber GmbH | Gerner Allee 2 | 84307 Eggenfelden
Tel.: 08721 78187-0 | info@nissan-eggenfelden.de | **nissan-eggenfelden.de**

GETRÄNKE PARK & SCHREIBWAREN AMERANG

DIE GETRÄNKE KÖNNER

01.-30.10.2021

Bitte beachten:
Am Kirchweihmontag, 18.10.2021,
am Freitag, 22.10.2021 und
am Samstag, 23.10.2021 ist
unser Geschäft geschlossen.

HERBSTLICH WILLKOMMEN

Coupon
Bei Abgabe des Gutscheins erhalten Sie **2 Flaschen** 0,5 Liter **PAULANER HELL** gratis*!
*zzgl. Pfand, pro Person nur 1 Gutschein gültig
Gutschein nur gültig vom 01.-30.10.2021

Flötzinger Bräu Rosenheim
Weißbier
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,65)
16.50

Schweiger
1516 Bayrisch Hell
24 x 0,25 Liter
zzgl. 5,10 Pfand
(1 Liter = 2,17)
12.99

Schweiger
1516 Bayrisch Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Export Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,65)
16.50

Weißbier
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,55)
15.50

Ensinger
Mineralwasser versch. Sorten
12 x 0,75 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,72)
6.50

ORO
Apfel Kirsch,
Apfel Orange
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,83)
10.99

KELA NATURSÄFTE
Apfelsaft,
Direktsaft
klar + trüb
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,33)
7.99

SILENCA Quelle
Apfel-Kirsch
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,30)
12.99

SILENCA Quelle
Vitamintrunk
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,15)
11.50

Adelholzener
Mineralwasser
12 x 0,75 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,64)
5.80

Laternenstab elektrisch
30 cm
ohne Batterie
3.50

Laternenstab elektrisch
50 cm
ohne Batterie
3.99

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

DIE GETRÄNKE KÖNNER

10FACH °P
auf Deinen gesamten Einkauf!*

So funktioniert's: Einfach Coupon zusammen mit der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Gilt in allen teilnehmenden DIE GETRÄNKEKÖNNER Märkten. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten von PAYBACK oder DIE GETRÄNKEKÖNNER - bezogen auf den ganzen Einkauf - kombinierbar. Von der Bepunktung ausgenommen sind Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren, Pfand, iTunes-, Telefon- und Geschenkkarten, Porto und Produkte aus Treuepunkt-Aktionen.

2298011021015100024 5

Gültig: 01.10. - 15.10.2021

PAPIERCOUPON NUTZEN

°PAYBACK

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick
Am Kroit 3 *(Richtung Automobilmuseum)*
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf

Hermes PaketShop · PAYBACK · DIE GETRÄNKE KÖNNER · MEHRWEG

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Männergesangsverein

Gelungenes Sommerfest

Beim zweiten Anlauf ist es gelungen, mit dem Wettergott eine Vereinbarung für ein gutes Spätsommerfest im Freien zu treffen.

Nachdem wegen Corona nicht nur die Singproben, sondern auch Geburtstagsfeiern nicht stattfinden konnten, freute man sich, dass die Sänger wenigstens wieder die Geselligkeit pflegen konnten.

Selbstverständlich hielt man sich an die aktuellen Hygienevorgaben, was aufgrund des schönen Wetters und des Zusammenseins auf der „Hehl Wiese“ im Eichenweg problemlos war.

Wie immer hatten die Sänger keine Schwierigkeiten, die Festwiese aufzubauen. Finanzierungsprobleme hatte man auch keine, denn dank Spenden der Geburtstagskinder und einer Bierfass-Spende (ohne Anlass) freute man sich auf einige gemeinsame Stunden. Die Frauen der Sänger und langjährigen Mitglieder brauchte man auch nicht lange um selbstgebackene Kuchen und Essensbeigaben bitten.

Pünktlich um 15 Uhr ergriff die Ofenbankmusik mit Franziska Kassewalder und Ludwig Lederer ihre Musikinstrumente und stimmte die Gäste auf ein geselliges Beisammensein ein. Leider konnte Alexandra Rothbucher ihre Musikfreunde aus gesundheitlichen Gründen nicht unterstützen. Christoph Ried, 1. Vositzender des MGV, begrüßte neben den fast vollzählig anwesenden Sängern mit ihren Frauen auch einige besonders treue Mitglieder. Schön, dass auch wieder Witwen verstorbener Sänger der Einladung gefolgt sind.

Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Konrad Linner jun., dem Ehrenvorsitzenden Alfred Oberbauer mit Frau, den Ehrenmitgliedern Konrad Linner sen. und Ludwig Lederer. Altbürgermeister Augustin Voit ließ sich als jahrzehntelanges Mitglied ebenso wenig bitten wie „Einsprungsdirigent“ Claus Hutter, der immer ohne großes Bitten aushilft. Besonders freute man sich, dass auch der Vorsitzende des Innkreissängerbundes Benno Rummel und die Schriftführerin Barbara Noichl den Weg zu uns fanden und einige Ehrenurkunden in ihrem Gepäck hatten.

Wie es sich gehörte, ließen auch die Sänger ihre Stimmen hochmotiviert erklingen. Verstärkt durch Augustin Voit im Rahmen eines Bewerbungsmitwirkens sowie Benno Rummel und Claus Hutter.

Gut zusammengestellte „Geschenke-Kuchen“ erfreuten Augen und Magen, und man hatte einen prima Einstieg in das Sommerfest.

Bei Anni Rußler bedankte man sich für den zur Verfügung gestellten Festplatz mit einem Blumenstrauß. Nachträgliche Gratulation erhielten die Geburtstagskinder:

Konrad Linner sen. der sich nunmehr 90-jährig aus dem aktiven Sängerkreis verabschiedet, Rup Bonz und Alois Singer ,die die „80“ erklommen haben, und Ludwig „Friedl“ Niedermaier, der jetzt eine „7“ an seinem letztjährigen Geburtstag zur Kenntnis nehmen musste. Auch wenn Heini Oberhuber die 60 Jahre erreicht hat, ist er immer noch unser jüngster Sänger.

Schön wäre es, wenn sich einige Männer dem Männerchor anschließen würden, um Heini das Prädikat „jüngster Sänger“ zu entreißen. Abgeschlossen wurde die Geburtstagsgratulation natürlich mit einigen Geburtstagsliedern der Sänger unter Stabführung von Dirigent Sepp Huber.

Während sich Konrad Gubisch unterstützt von seiner Frau als Grillmeister für das Abendessen vorbereitete, unterhielt die Ofenbankmusi mit bayerischer Musik, neben der man sich auch noch unterhalten konnte - was schon mal wieder nötig war, nachdem solcherart Geselligkeiten längere Zeit gar nicht möglich gewesen waren.

Zwischendurch nahm Benno Rummel anstehende Ehrungen vor:

So freute sich Ehrenvorsitzender Alfred Oberbauer über eine Urkunde, die ihm 65 Sängerjahre bescheinigt; gefolgt ist ihm Linner Konrad sen. mit 50 Sängerjahren, Konrad Gubisch machte die 45 Jahre voll, und Johann Flötzinger hat runde 40 Jahre auf dem Buckel. Altbürgermeister Augustin Voit brachte es auf 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Option, dass er als Pensionär noch als aktiver Sänger einsteigen sollte. Für Christl Mühlberger, mit 40 Jahren Mitgliedschaft und lange Jahre Sängerin und Ludwig Palm 25 Jahre Sänger, werden die Urkunden nachgereicht, da sie nicht anwesend sein konnten. Die Übergabe erfolgte durch Sängerkreisvorsitzenden Benno Rummel und Schriftführerin Barbara Noichel. Alle Geehrten wurden natürlich mit viel Beifall bedacht.

Auch wenn dies Höhepunkte des Festes waren, meinten viele, dass das nachfolgende Grillgut, gebrutzelt durch Koni Gubisch auch einen Preis verdient hätte. Nachdem es das Wetter mit den Sängerfreunden und Begleitungen so gut meinte, verschob sich das Ende des Zusammenseins etwas länger in die Abendstunden hinein.

Besonders freut es die Verantwortlichen, dass nach dem Schlussstrich des Sommerfestes soviel Lob kam. Nochmals ein Dankeschön an alle Spender und Mitwirkenden, egal in welcher Form - sicherlich eine Motivation, sowas wieder abzuhalten.

Foto und Text: Helmut Rußler

Handarbeits-Damen

Unsere vielfältigen Stricksachen gibt es wieder!

Wir laden ein zur Verkaufsausstellung am **10. Oktober 2021** von **11** bis **17 Uhr** im Hof vor dem Pfarrheim.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Wie immer spenden wir unsere Einnahmen für gemeinnützige Zwecke.

Die Hygieneregeln sind einzuhalten.

Übrigens: Wer mit uns stricken oder häkeln möchte, ist immer willkommen!

Handarbeitskreis Amerang

Isabella Sillaber 08075/8396

FFW Evenhausen

Leistung erfolgreich bewiesen

Unter den Augen des Vorstandes, den Prüfern und der dritten Bürgermeisterin der Gemeinde Amerang Frau Dr. Magdalena Jarczyk, traten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Evenhausen zur Leistungsprüfung.

Nach 2 ½ Wochen intensiver Vorbereitung hieß es am 08.09.2021: "Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Evenhausen zur Leistungsprüfung angetreten!" Als erstes standen Knoten auf der Liste. Danach ging es um das „Handwerk" dem Löschangriff, und auch dort zeigten die Evenhausener, was sie können. Innerhalb der vorgegebenen Zeit von 2 Minuten wurde das Ziel des Aufbaus erreicht.

Zum Schluss ging es dann an das Kuppeln der Saugschläuche und eine Dichtheitsprüfung. Danach teilte Kreisbrandinspektor Stefan Hangl mit, dass die Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde. Frau Dr. Jarczyk zeigte sich beeindruckt, „Wie schnell alles ging."

Die Schnitzel vom Dorfladen Evenhausen und den selbstgemachten Kartoffelsalat, von unserem Koch Florian Gantner hatte sich die Mannschaft dann auch verdient und dementsprechend auch gut schmecken lassen.

Foto und Text: Rene Schnock

Bernhard Auer
Elektro·Heizung·Sanitär
Suchen Mitarbeiter/In
zur Verstärkung
unseres Teams
Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur
Tel: 0 80 74 | 4 51
Fax: 0 80 74 | 81 57
info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

www.Anwalt-Amerang.de
Harald Getz
Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Frabertshamer Str. 1 • T. 08075 9169988

SG Kirchensur

Jahreshauptversammlung; Ehrungen und Neuwahlen

Nachdem im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, wurden bei der diesjährigen Versammlung die letzten zwei Schießsaisonen rückwirkend zusammengefasst.

Die Vereinsmeister der einzelnen Klassen wurden für die Saison 2019/2020 gekürt. Dabei gewann Astrid Meisl bei den Anfängern, Raphael Hauner bei der Jugend, Christiane Traunsteiner in der Handycapklasse, Maria Schönhuber in der Damenklasse, Martin Weinmann in der Schützenklasse, Auer Konrad in der Altersklasse, Sebastian Weinmann in der Seniorenklasse und Martin Traunsteiner bei den Auflageschützen.

Die Ehrungen wurden von dem 1. Gauschützenmeister Erich Eisenberger durchgeführt. Dabei wurden Friederike Auer, Josef Fischer jun. und Angelika Weinmann für 25 Jahre im Schützenverein geehrt. Rupert Auer und Sebastian Stadler konnten für 40 Jahre geehrt werden. Maria Schönhuber und Georg Sachsenhammer wurden für ihre besonderen Dienste im Verein mit der silbernen Gams ausgezeichnet. Die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich für dieses langjährige Engagement.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft wurden alle in ihrem Amt wiedergewählt. Die langjährige Jugendleiterin Maria Schönhuber verabschiedet sich in den Mutterschutz; ihr wird Amt künftig von Lena Hauner übernommen. Als neuer 2. Jugendleiter wurde Michael Meisl gewählt. Die Wahl wurde von dem 1. Bürgermeister Konrad Linner durchgeführt. Er wünscht der neuen Vorstandschaft ein gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit für die Geschicke im Verein.

Das Anfangsschießen für alle aktiven Schützen wird voraussichtlich am **8. Oktober 2021** unter Einhaltung der bis dahin geltenden Corona-Regeln stattfinden. Das Jugendtraining beginnt um 18.30 Uhr. Hierzu sind alle jugendlichen ab 10 Jahren recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, endlich wieder aktiv am Schießstand zu sein.

Foto und Text: Angelika Weinmann

Schützengesellschaft Amerang e.V.

Aktuelle Informationen

Die Schützengesellschaft Amerang e.V. startet in die Schießsaison 2021/2022.

Folgende Termine sind für Oktober 2021 vorgesehen:

2. Okt. – Gedenkgottesdienst zum Schützenjahrtag um 19 Uhr in der Pfarrkirche Amerang mit anschließendem Totengedenken am Kriegerdenkmal

7. Okt. – Endschießen der Saison 2020/2021

21. Okt. – Anfangsschießen der Saison 2021/2022

An den übrigen Donnerstagen jeweils Übungsschießen Lichtgewehr – Luftgewehr - Luftpistole.

Die vorgegebenen Corona-Hygienemaßnahmen und Schießzeiten werden durch Aushang am Schützenheim und auf unserer Homepage „www.sg-amerang.de“ veröffentlicht; Bitte um unbedingte Einhaltung.

Ebenso informieren wir jeweils aktuell über die Ausgabe des OVB/Wasserburger Zeitung, welche Veranstaltungen stattfinden. Alle besonderen Schießen wie Geburtstagsschießen usw. sind auch auf der Homepage der Gemeinde Amerang ersichtlich.

Der Bericht über die vergangene Generalversammlung vom 25.09.2021 erscheint in der Ausgabe November.

Wir hoffen, dass wir alle gesund und munter baldmöglichst wieder bei den sportlichen Wettbewerben und beim gemütlichen Zusammensitzen im Schützenstüberl begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft der SG Amerang e.V.

Theatergemeinschaft

Ameranger Theatergeschichte zwischen den Kriegen

An den Faschingstagen 1920 konnte wieder Theater gespielt werden. Es wurden mehrere Einakter ausgewählt. Die Eingruppierung der Spieler sowie auch das Einproben wurde Jakob Reindl und Christine Erb überlassen. Gespielt wurde am Faschingssamstag und am Faschingsdienstag „Die Klatschbase“, ein lustiger Einakter. Es handelt von zwei Marktratschen (Therese Thusbaß, Kathi Lentner), denen von einem Mädchen (Therese Krückl) die Markttasche entwendet wurde. Die Polizistin wurde von Therese Seitz gespielt. Alle vier Darstellerinnen standen zum ersten Mal auf der Bühne.

„Die beiden Kalendermacher“, eine komische Duoszene für zwei Herren. Ein Hafner (Jakob Reindl) und ein Koch (Jakob Pfisterhammer) verfassten miteinander einen Kalender mit Witterungsregeln.

„Eine Wahlbesprechung in Dummersdorf“, komische Szene für vier Herren. Der Simmenbauer (Kathi Lentner) und der Waldbauer (Alois Schuhbeck) wurden vom Dorfschneider (Jakob Reindl) über die Wahl und die verschiedenen politischen Parteien aufgeklärt. Ein dappiger Hirtensepp (Karl Angerer) erregt durch seine Zwischenrufe Heiterkeit.

„Die Freimaurer“, Lustspiel für drei Herren und zwei Damen. Es spielten Stephan Mitterer, Sophie Sonnenholzner, Christine Erb, Clemens Mitterer und Jakob Reindl.

Zusätzlich gab Jakob Reindl zwischen Stück drei und vier noch einen Solovortrag.

Damit enden leider die Aufzeichnungen des Ameranger Dienstbotenvereins.

Und wir wären jetzt bei unserem Volksschauspieler Jakob Reindl, den die älteren Ameranger sicher noch gut in Erinnerung haben. Jakob Reindl war als Schauspieler auch über die Grenzen von Amerang hinaus bekannt und aktiv. In zahlreichen Rollen konnte er durch sein außergewöhnliches Talent sein Publikum begeistern. Leider gibt es darüber kaum noch Aufzeichnungen. Bekannt ist aber, dass er zwischen den Weltkriegen das Stück „s´ Buamadiandl“ inszenierte und damit großen Anklang fand.

Auch sonst sorgte er immer wieder für eine Belebung des Dorflebens. Sein Hobby war die Teilnahme an Hochzeiten. So freute er sich jedes Mal, wenn er zu einer Hochzeit eingeladen wurde; es war für ihn eine Ehre, daran auch teilzunehmen, und wenn es passte, trug er auch gerne mit einer gekonnten Einlage für die gute Stimmung bei.

Unvergessen ist auch sein Engagement beim Ameranger Kinderfasching. Viele Ameranger durften ihn dabei erleben, wie er bei den Umzügen vorausmarschierte und im Rechlsaal für ausgelassene Stimmung sorgte. Der Kinderball war für den „Schmöller Jakl“, wie er von allen genannt wurde, immer ein besonderes Ereignis, und er ließ es sich bis ins hohe Alter hinein nicht nehmen, dort nicht nur dabei, sondern mittendrin zu sein und für Stimmung zu sorgen.

Ferienprogramm im November

In der Hoffnung, dass sich die Corona-Lage bis zum Herbst beruhigt, möchte die Theatergemeinschaft Amerang e.V. für die Allerheiligenferien ein Ferienprogramm anbieten.

Dazu eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche ab einem Alter von 8 Jahren.

Bitte sendet die Anmeldung bis 17. Oktober per E-Mail an Wurmannstetter Hans (wurmannstetter@freenet.de). Von ihm gibt es auch Antworten auf mögliche Fragen sowie die genauen Termine.

Natürlich sind bei der Durchführung des Ferienprogramms die aktuellen Corona-Bestimmungen zu beachten.

Foto und Berichte: Konrad Gubisch

GTEV Chiemgauviertler Amerang

Weiter ging es mit den Geburtstagen. Die Vorstandschaft gratulierte dem langjährigen 2. Vorstand und Jugendleiter Alois Singer zu seinem 80. Geburtstag mit einem Geschenk, und es kam zu längeren Gesprächen über alte Trachtlerzeiten.

Bei Monika Maier (Pamering) gab es ebenfalls eine Feier zum 80. Geburtstag; die wurde vom November nachgeholt, da damals coronabedingt nichts möglich war.

Der Trachtenverein wünscht Ois Guade miteinander.

Einen sehr erfreulichen Anlass gab es dann in Griestätt. Sabine und Hias hatten zum Weisert für ihre Töchter Christina und Stephanie geladen. Die Vorstandschaft, Ausschussmitglieder, Aktive und Röckefrauen gratulierten im Namen des Vereins. Zusammen mit anderen Vereinen verbrachte man einen wunderbaren Nachmittag.

Eich Viere a Ois Guade!

Bei unserem Trachtenkameraden Rupert entsteht in Gartlach eine wunderbare Hofkapelle. Leider war dann ein größeres Stück Holz abhanden gekommen. Nach aufopfernder Suche konnte Udo das Teil finden. Zusammen mit den Trachtlern, Musikanten und den Nachbarn aus Hebertsham konnte der Firstbaum zum Gaderer zurückgebracht werden. Dort wurden die Finder mit Getränken und Brotzeit herzlichst empfangen, und es wurde noch ein gemütlicher Abend. Zur Weihe nächstes Jahr kommen wir wieder.

Erstmals seit der Einweihung des Trachtenkulturzentrums in Holzhausen waren mit Agnes, Simmerl und Georg wieder Ameranger zu einem Arbeitseinsatz in Niederbayern. Am Augustinerstadel wurden unter Mithilfe vom 2. Vorsitzenden Erich Tahedl die ganzen Sträucher und Bodendecker durchgeforstet und ausgerichtet. Der Arbeitstag war voll ausgelastet.

Foto: Georg Westner / Text: Franziska Kassewalder

Advertise for You!

Werbung, die wirkt und bezahlbar ist.

Flyer • Broschüren • Anzeigen • Briefpapier
Visitenkarten • Einladungen • Internet • E-Shop

Angela Engler • T. 08075 914870

SV Amerang - Tennis

Bei bestem Wetter fand am am 21. August unser traditionelles Fasslturnier statt.

16 Herren, auch aus befreundeten Vereinen, unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen haben teilgenommen. Per Losentscheid wurden die Doppelpartner für jede Spielrunde neu zusammengestellt. Nach fünf Spielrunden haben die besten vier Spieler das Finale bestritten. Zur Erfrischung standen zwei Fässer Bier, gespendet von der Tennisabteilung, bereit. Nach der Siegerehrung klang der Abend mit deftigem Schweinsbraten aus. Organisiert hat das Turnier unser Mitglied Robert Johannes mit tatkräftiger Unterstützung vor Ort durch Sofia Kaiser. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

Das Fotos zeigen das Siegerteam und die Zweitplatzierten.

Wir freuen uns auf das Fasslturnier im nächsten Jahr.

Foto und Text: Claudia Gilger

SV Amerang - FSJler

Hallo liebe Amerangerinnen und Ameranger!

Mein Name ist Héctor Duran, ich bin 22 Jahre alt und aus Bacalar, Mexiko.

Ich komme direkt aus der Karibik, im Süden Mexikos; dort gibt es schöne Strände, weißen Sand, türkisblaues Meer, viel Sonne, leckere Kokosnüsse, Guacamole, Tacos und vieles mehr.

Ich bin froh, dass ich euch etwas über mich und mein Herkunftsland erzählen kann, weil ich seit dem 23. August 2021 ein Freiwilliges Soziales Jahr in Amerang beim Sportverein Amerang absolviere.

Ich wohne in Amerang, im Kirchweg mit meiner Freundin und unserem Hund Cholo.

Ich lebe seit ungefähr 3 Monaten hier und war davor schon öfter für einige Zeit hier auf Besuch.

Ich liebe viele Sachen in Deutschland z.B.: die Brotzeit (und vor allem Leberkäse), die Berge, Seen und die Kultur, nicht zuletzt die Menschen hier und freilich bayrisches Bier.

Ich lerne seit einem Jahr Deutsch und verstehe schon viel, nur mit dem Bayrisch ist es noch sehr schwer für mich. Daher wäre ich sehr dankbar, wenn ihr mit mir Hochdeutsch und langsam sprechen könntet.

Ich freue mich sehr auf dieses FSJ-Jahr, Sport bedeutet alles für mich.

Ich glaube, dass Sport sehr wichtig ist, hauptsächlich für Kinder und Jugendliche zur Begünstigung eines gesundes Lebens, gesunde Ernährung und mehr.

Ich habe viel Erfahrung als Sportler und ein bisschen als Trainer, deswegen mache ich dieses Jahr sehr gern, um meine Kenntnisse zu verbessern und irgendwann ein guter Sportlehrer zu werden. Außerdem freue ich mich darauf, den Kindern meine Begeisterung für den Sport vermitteln zu dürfen.

Aktuell absolvierte ich im August und September die Übungsleiterausbildung im Sport beim „Bayerischen Landessportverband" (BLSV) und hoffe, dass ich am Ende die Übungsleiterlizenz erhalten werde.

Seit ungefähr 4 Jahren mache ich SUP (Stand-Up Paddle) als Sport, ich schwimme auch gerne und bin generell eine Wasserratte. Aber ich spiele auch gerne Volleyball, gehe wandern und fahre Skateboard, eigentlich mag ich fast jeden Sport.

Im Laufe des Jahres stehen die FSJ – Anleiter/in Gabriele Langer und Helmut Rußler des SV Amerang an meiner Seite.

Ich freue mich sehr auf meinen Einsatz und darauf, euch alle kennenzulernen.

Bis bald und hasta luego, euer Héctor.

SV Amerang - Freiwilliges Soziales Jahr

Insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir in 2020/21 keine/n FSJ-Absolventen ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Sportverein in Kooperation mit Grundschule Amerang/Schonstett und den Kindergärten in Amerang und Evenhausen, anbieten.

Der letzte FSJ-Absolvent beim SVA, Raphael Schermer, hat uns wieder viel Freude bereitet mit seiner Lust am Sport und dem Umgang mit den Jugendlichen und Kindern. Besonders freut es uns, dass er nach seinem FSJ-Jahr weiterhin als Übungsleiter bei der Abteilung Fußball des SVA tätig ist.

So haben wir uns gern wieder um eine/n FSJ-Absolventen/in bemüht, und Héctor Durans Bewerbung positiv aufgenommen. Die Vorstellungen in der Grundschule und im Kindergarten verliefen auch ermunternd.

Erforderliche Vorgaben wie: Unterkunft, Unterhalt und Mobilität, Führungszeugnis, Krankenversicherung, Impfungen, Verbesserung der Deutschkenntnisse, wurden erfüllt. Leider bereitete uns auch da „Corona" Probleme, weil in Bezug auf vorgezogenen Vertrag und Visumserteilung viel Schriftverkehr mit der Deutschen Botschaft in Mexico erforderlich waren und auch Héctor auf eine lange Geduldsprobe gestellt wurde.

In der Zwischenzeit ist er dabei, die erforderliche Übungsleiterausbildung für seinen FSJ-Einsatz zu absolvieren, da er zu 90% sowohl im Verein als auch bei der Kooperation im Sportbetrieb unterstützend, aber auch eigenständig sportlich tätig ist.

Wir drücken Héctor die Daumen, dass er mit Erfolg die Übungsleiterlizenz absolviert und ihm ab Oktober hochmotiviert als FSJ-Absolvent ein abwechslungsreiches und interessantes FSJ-Jahr bieten können, in dem er, auch unterstützt von uns Anleitern, sich seiner Verantwortung bewusst ist und er ein Jahr erlebt, dass er nicht vergessen wird. Gleichermaßen hoffentlich auch die betreuten Kinder und Jugendlichen.

FSJ – Anleiterteam des SV Amerang
Gabi Langer & Helmut Rußler

SV Amerang - Fußball

Den ganzen Tag den Ball im Blick

Zum 1. Mal wurde in Amerang ein Fußball-Feriencamp des Bayerischen Fußballverbandes angeboten, und die Teilnehmer erlebten drei schöne Tage.

Auf dem Trainingsgelände des SV Amerang tobten sich 43 Buben und Mädchen an drei Tagen richtig aus. Nachdem die Fußballfreaks mit T-Shirt, kurzer Hose, Stutzen und Ball sowie einer Trinkflasche ausgestattet waren, wurden sie am Freitag vom BFV-Trainer Günter Schatz und der SVA-Jugendleitung begrüßt. Die Trainer kümmerten sich während der Trainingseinheiten intensiv um die Kinder; nachmittags konnten sich die Jungs und Mädchen bei verschiedenen Wettkämpfen messen. Dabei ging es immer sehr fair zu. Auch bei den technischen Trainingseinheiten waren sie immer engagiert dabei und machten es den Trainern leicht. Täglich von 9 bis 17 Uhr trainierten die Jungs und Mädchen mit großem Eifer. Turniere und Wettkämpfe rundeten das Fußballcamp ab.

Mit ausgezeichneten Mahlzeiten von der Landmetzgerei Gassner und dem Landgasthaus Suranger wurden die Teilnehmer am Sportplatz des SV Amerang versorgt. Mit Joghurt, gesponsert von der Fa. Bauer, wurde das Mittagessen abgerundet. Auf ausreichende Getränkeversorgung wurde von den Trainern aufgrund der Hitze besonders geachtet; auch die nachmittägliche Versorgung mit Obst und Gemüse (bereitgestellt von EDEKA Helma) wurde gut angenommen. Ein weiterer Höhepunkt war das Abschlussturnier, wo die Kinder ihre verbesserte Technik und Ballbehandlung bereits zeigen konnten.

Zufrieden konnten die Trainer (Günter Schatz, Rico Auerswald, Manfred Strell, Bastian Wurmannstetter, Felix Hell und Dominik Mayer) am Sonntag den Kindern die Urkunden mit Bild über die Teilnahme an dem Fußballcamp überreichen. Auch für die Teilnahme am HVB-Dribbelkönig konnten ihnen Urkunden und Medaillen überreicht werden. Viele der teilnehmenden Jungs und Mädchen waren ein wenig enttäuscht, dass die drei Tage schon vorüber waren, und wollten sich sofort wieder für die Ferienfußballschule 2022 anmelden.

Dieses Camp hat alle Erwartungen erfüllt, und dank der vielen Kinder, die mit Herz und Eifer dabei waren, sogar übertroffen.

Text: SV Amerang, Abt. Fußball Jugendleitung

Einladung zur Ausstellung Lois Huber

Zur Erinnerung an den Maler Lois Huber Evenhausen (1923 - 2007) findet im Restaurant Vivarium in Höslwang eine Ausstellung mit dem Thema „Frauenportraits“ statt.

Lois Huber hatte großes Interesse am Menschen und an fremden Kulturen. Er portraitierte Personen seiner Umgebung. Auch auf seinen Reisen im gesamten Mittelmeerraum entstanden „Charakterköpfe“.

In dieser Ausstellung sind achtzehn Arbeiten der Öffentlichkeit zugänglich.

Ich freue mich auf zahlreichen Besuch.

Mathilda Fürstenberger

Hochwasserhilfe in Deutschland

Advantest Europe GmbH mit einem Standort in Amerang unterstützt die Hochwasserhilfe vom Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ mit einer Spende von EUR 100.000.

„Es war immer schon Teil der Unternehmensphilosophie von Advantest, Bedürftige und sozial Schwache zu unterstützen. Bei Naturkatastrophen spielt Solidarität und schnelle Unterstützung der in Not geratenen Menschen eine extrem wichtige Rolle“, sagt Peter Wewerka, CEO & Managing Director von Advantest Europe GmbH. So hat das Unternehmen bei der Hochwasserkatastrophe und den Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gleich soziale Verantwortung gezeigt und die Hilfe für die Betroffenen mit einer Spende von EUR 100.000 an das Bündnis für Not- und Katastrophenhilfe „Aktion Deutschland Hilft“ unterstützt.

Nun ist es inzwischen über einen Monat her. „Unsere Mitgliedsorganisationen sind seit der ersten Stunde vor Ort und es ist klar, dass sie noch sehr lange bleiben werden. Denn nach der akuten Soforthilfe wird nun der Wiederaufbau geplant und durchgeführt. Mit Bautrocknern, Notstromaggregaten und Hochdruckreinigern werden Gebäude wieder bewohnbar gemacht. Auch die langfristige psychologische Betreuung der traumatisierten Kinder, Frauen und Männer ist dank Spenderinnen und Spendern wie Ihnen möglich. Wir sind überwältigt von der Unterstützung, die wir von Ihnen bekommen. Dies gibt den Menschen in den betroffenen Gebieten und allen Helfenden die Kraft, weiterzumachen und nach vorne zu schauen. „Dafür danke ich Ihnen sehr!“, so Manuela Roßbach, geschäftsführende Vorständin von Aktion Deutschland Hilft, an Advantest Europe.

Foto: ASB/Barbara Bechtloff / Text: Advantest

Ausbildungsstart bei Huber & Sohn

Am 01.09.2021 starteten neun Auszubildende in ihre Berufsausbildung bei Huber & Sohn in Bachmehring als Industriekauffrauen, Verfahrensmechaniker und Zimmerer.

Besonders am Anfang ihrer Ausbildung ist es wichtig, dass ihnen motivierte und qualifizierte Ausbilder mit Rat und Tat zur Seite stehen, denn alles ist neu und es gibt viel zu lernen. Mit nützlichen Tipps für den optimalen Einstieg tut man sich um einiges leichter. So stand der erste Ausbildungstag unter dem Motto: Gemeinsam einander kennenlernen. Erst wurden ein paar organisatorische Dinge geklärt, bevor bei einem gemeinsamen Frühstück der erste Arbeitstag eingeläutet wurde. Bei spannenden Führungen durch die Produktionshallen in Bachmehring und Hafenham konnten die neuen Auszubildenden unsere Abteilungsleiter mit Fragen löchern.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnten alle einander noch besser kennenlernen, und Nervosität des ersten Ausbildungstages legte sich, bevor es an den ersten Arbeitsplatz in den entsprechenden Abteilungen ging.

Der Bereich Ausbildung hat bei Huber & Sohn einen hohen Stellenwert, denn man setzt auch für die Zukunft auf eine starke Nachwuchsförderung, um auf „kluge Köpfe“ in den Unternehmensbereichen Holzbau, Fenster, Holzindustrie und natürlich auch Verwaltung bauen zu können. Mit derzeit 22 Auszubildenden gehört das Familienunternehmen zu einem der größten Ausbildungsbetriebe im regionalen Mittelstand.

Wir wünschen unseren Auszubildenden einen guten Start in ihr Berufsleben und freuen uns auf die gemeinsame Ausbildungszeit und Zusammenarbeit.

Foto und Text: Huber & Sohn GmbH & Co. KG

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt
Mietrecht · Verkehrsrecht
Strafrecht · Erbrecht
Allgemeines Zivilrecht
Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391
info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Sommerfest im Altenheim Amerang

Ein rundum gelungenes Sommerfest feierten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeitern des Altenheims Amerang. Das Wetter war großartig und verwöhnte die Gäste mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse des griechischen Restaurant „Eliá“.

Zur guten Stimmung trug aber auch das abwechslungsreiche Programm mit viel Musik bei. Und natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei Gegrilltem, Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken ließen es sich die Gäste gut gehen. Die Stimmung war heiter, und so manch einer ließ sich auch zu einem kleinen Tänzchen hinreißen. Eine Bewohnerin war in ihrer Jugend leidenschaftliche Tänzerin gewesen und war vor allem für Rumba und Tango zu begeistern.

Foto und Text: Andreas Menzel

OBERBAUER
Gärtnerei
Floristik
Raumbegrünung

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen.

BLUMEN OBERBAUER
Schonstetter Str. 32 83123 Amerang
Tel. +49 (0)8075 - 1064
info@blumen-oberbauer.de
www.blumen-oberbauer.de - www.hydro-oberbauer.de

Kreiskrankenhaus Wasserburg

Einladung zum Ehemaligentreff

Alle ehemaligen Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Wasserburg treffen sich am **Dienstag**, **5. Oktober** um **14 Uhr** im Gasthaus Brunnlechner in Babensham zu einem gemütlichen Nachmittag.

Text: Elisabeth Wimmer

Steffi's Pflegeteam

Werden Sie Teil unseres netten Teams

im Betreuten Wohnen Amerang und verstärken Sie uns als

Erfahrene Pflegekraft als Nachtwache
für 4 Nachtdienste / Monat

Sie bringen mit:
- Erfahrung und Freude im Umgang mit älteren Menschen
- Ausbildung zur Altenpflegefachhelfer/in oder exam. Altenpfleger/in
- und/oder Gesundheits-/Krankenpfleger/in

Wir bieten:
- Leistungsgerechte Bezahlung, gutes Betriebsklima,
- langfristige Anstellung

Bitte melden Sie sich telefonisch unter 08031-231 4 231 oder senden Sie uns eine E-Mail an info@steffis-pflegeteam.de

Wir freuen uns auf Sie!

Vize-Weltmeistertitel für Guido Tschugg

Nach seinem Weltmeister-Titel 2017 (Ü40) wollte es der Ameranger Mountainbike Profi, Guido Tschugg, nochmal wissen: Im französischen Pra-Loup nahm er an der UCI Downhill Weltmeisterschaft in der Masters-Klasse (Ü45) teil.

Nach 20 Jahren aktiver Profi-Karriere (Downhill & Four-Cross) hat sich Guido Tschugg 2015 aus dem aktuellen Renngeschehen zurückgezogen, gilt seitdem als einer der Pioniere der e-Bike Gravity Bewegung und bringt mit seinem aktuellen Hauptsponsor dieses Thema weiter aktiv nach vorne.

Da man bei einer Downhill-Weltmeisterschaft allerdings nicht mit E-Bike bzw. Motor starten darf, hat er sich kurzerhand dazu entschlossen, sein aktuelles Downhill e-Bike zu entmotorisieren und zusammen mit der Firma XTRIG aus Petting Frästeile zu entwickeln, die dieses Bike auch ohne Motor fahrbar machen.

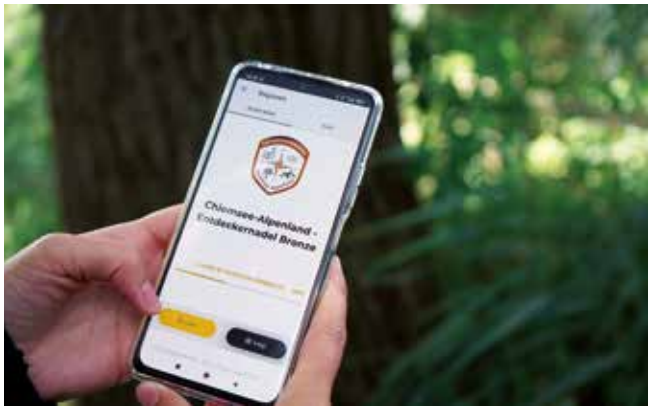
Tschugg hat dieses Jahr viel trainiert – sowohl auf dem Bike als auch bei seiner großen Leidenschaft, dem Moto-Cross. „Crossen ist für mich das beste Training fürs Downhill, da ich hier stets mit Geschwindigkeit in Kombination mit Sprüngen und Unebenheiten im Boden konfrontiert bin“, so Tschugg.

Dieses Rennen war für den Teamfahrer etwas Besonderes – zum einen, dass er mit 45 Jahren nochmal eine Weltmeisterschaft fährt und zum anderen, dass ihn auf diese Reise sein Vater, Max Tschugg (74), begleitet hat. Dieser war früher auch ein begnadeter Motocrosser und hat Guido mit 5 Jahren zum BMX gebracht, ihn über viele Jahre auf seinen Rennen begleitet und somit auch den Grundstein für Guidos Profikarriere gelegt.

Bei besten Wetterbedingungen konnte sich Tschugg in der Qualifikation den 1. Platz sichern und startete somit am Rentag als Letzter. Voll motiviert legte er tempotechnisch im Rennlauf nochmal eine „Schippe“ drauf – leider unterliefen ihm dadurch kleine Fahrfehler, die ihn im unteren Teil nicht mehr so gut in Flow kamen ließen, so dass er final als zweiter durch's Ziel ging. Dennoch war der Vize-Downhill-Weltmeistertitel (Masters – Ü45) ein riesen Erfolg – zumal er mit einem deutlich schwereren „e“-Bike sein Rennen bestritten hat. Da Racing Tschuggs Leidenschaft ist, war diese WM sicher nicht seine letzte – wir dürfen gespannt sein. Foto/Text: Yve Schuster

Chiemsee-Alpenland: Entdeckernadeln

Das Chiemsee-Alpenland erkunden, per App punkten und digitale oder analoge Entdeckernadel erhalten



Seit 1. September gibt es eine digitale Entdeckernadel für das Chiemsee-Alpenland. Urlauber, Ausflügler und Einheimische können so die Region erkunden und dabei ganz leicht per App bei verschiedenen Zielen Punkte sammeln. Diese können sie je nach erreichter Punktzahl in eine hochwertige Anstecknadel als Souvenir umtauschen. Punkte können sowohl bei Wanderzielen als auch bei beeindruckenden Naturschauspielen und besonderen Denkmälern der Region gesammelt werden. Die Chiemsee-Alpenland Entdeckernadel animiert im Herbst abwechslungsreiche, spannende und familienfreundliche Ziele in der gesamten Region zu besuchen. Sie bietet den idealen Anreiz dazu, dass Gäste länger in der Region bleiben, um noch mehr Punkte zu erreichen. Zudem werden auf diese Weise Besucherströme besser innerhalb der Region verteilt und die Nachsaison belebt.

Und so funktioniert's:

Einfach im App Store oder in Google Play die kostenlose Summit-Lynx App runterladen, registrieren, GPS aktivieren und das Chiemsee-Alpenland entdecken. Bei Erreichen eines der teilnehmenden Ziele erhält der Nutzer in der App Punkte, die seinem Profil gutgeschrieben werden. Ab einer bestimmten Gesamtpunktzahl bekommt der Teilnehmer automatisch eine digitale Auszeichnung mit Urkunde. Diese kann je nach Punkteguthaben bei einem der 17 Entdeckernadel-Partner im Chiemsee-Alpenland in eine Anstecknadel in Bronze (10 Punkte), Silber (26 Punkte) oder Gold (50 Punkte) umgetauscht werden.

Unter www.chiemsee-alpenland.de/entdeckernadel sind nicht nur alle Ziele der Region aufgelistet, bei denen Punkte erreicht werden können, sondern auch alle Entdeckernadel-Partner, bei denen die digitale Urkunde in eine echte Anstecknadel eingetauscht werden kann.

Foto und Text: Chiemsee-Alpenland-Tourismus

Gust Voit: Ehrenvorsitzender der CSU

Nach langer „Corona-Pause“ traf sich die Ameranger CSU endlich wieder Ende August im Gasthaus Suranger zur Mitgliederversammlung.

Der Ortsvorsitzende Markus Keller hatte alle Hände voll zu tun, um zusammen mit dem CSU-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner viele langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren.

Folgende Urkunden konnten überreicht werden:

- 25 Jahre: Ernst Fischbacher, Michael Mayer, Simon Strell und Alfred Oberbauer
- 30 Jahre: Robert Paula
- 40 Jahre: Wast Törringer sen.
- 50 Jahre: Kurt Himmer und Benno Hell

Eine ganz besondere Ehrung konnte unser Altbürgermeister Gust Voit entgegen nehmen.

Er wurde zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes Amerang ernannt.

Gust Voit trat 1993 in die CSU ein und hat den Ortsverein Amerang weiter aufgebaut und geprägt, wie kein anderer.

Die CSU verdankt ihm viele kommunale Erfolge. Sein Engagement in der Gemeinde, im Wasserzweckverband, im Kreistag oder als Sprecher der Bürgermeister in der letzten Wahlperiode sind einige wichtige Stationen seines politischen Arbeitens.

Es freut uns alle sehr, dass sich unser Altbürgermeister auch weiterhin im CSU Vorstand und im Kreistag für die Belange der Bürger engagiert.

Nach den Ehrungen sprach Klaus Stöttner über die aktuelle Landes- und Bundespolitik der CSU.

Es wurde viel zusammen darüber diskutiert und Argumente ausgetauscht.

Zukünftig werden auch wieder politische Gesprächsrunden im Ortsverein organisiert.

Foto und Text: Markus Keller

Abschied von Else Freiberger

Amerang trauert in diesen Tagen um Else Freiberger.

Ihre Familie und ihre Freunde, Nachbarn und Nachbarinnen, ehemalige und heutige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Familienunternehmens nehmen Abschied von einer bedeutenden Persönlichkeit der jüngeren Ameranger Geschichte. Else Freiberger war im wörtlichen und im symbolischen Sinne eine Jahrhundertgestalt – sie starb am 8. September 2021 in ihrem 100. Lebensjahr.

Sie hat als Unternehmerin und als Mitbürgerin über viele Jahrzehnte Leben und Wirtschaft des traditionsreichen Ortes mitgeprägt. Dass aus der beschaulichen Landgemeinde, deren Alltag noch in der Mitte des 20. Jahrhunderts vor allem von althergebrachter Bäuerlichkeit und vom Handwerk geformt wurde, heute ein moderner, prosperierender Wirtschaftsstandort geworden ist, ist nicht zuletzt ein Ergebnis des beherzten Unternehmertums von Else Freiberger und ihrem Mann Ernst.

In den Geschichtsbüchern der Bundesrepublik nimmt das sogenannte Wirtschaftswunder der 1950er und 60er Jahre mit Recht einen zentralen Platz ein. Um dieses Wunder zu verstehen, muss man den Blick auf die Menschen werfen, die das „Wunder“ bewirkt haben. Die Nahaufnahme ergibt, dass viel weniger „große Politik“ als große Individuen es waren, die mit rastlosem Fleiß und visionärem Wagemut die Fundamente unseres heutigen deutschen Wirtschafts- und Sozialstaates gebaut haben. Es war eine Unternehmergeneration, die nach 1945 wenig mehr in Händen hielt als das „Nie wieder Krieg!“ und den Glauben an eine gute Zukunft. In diesem Unternehmertum finden wir, fast zum ersten Mal in der deutschen Wirtschaftsgeschichte, auch erfolgreiche Frauen. Else Freiberger war eine von ihnen, kraft ihrer Persönlichkeit. Und damit sind wir bei der Lebensgeschichte der Unternehmerin Else Freiberger:

Sie kam als Tochter von Martin und Therese Rechl am 2. März 1922 zur Welt. Die Rechls sind eine seit Jahrhunderten im Chiemgau ansässige Familie. Die Eltern Rechl betrieben Landwirtschaft und führten eine Metzgerei, waren aber auch „Posthalter“ und Besitzer des Gasthofs zur Post. Wer in die Sozialgeschichte schaut, findet in den Posthaltern immer wieder die fortschrittlichsten Kräfte der vormodernen Gesellschaft: Wer mit Post zu tun hat, hört vom Neuen draußen in der Welt früher als andere, Kommunikation mit Einheimischen wie mit Fremden ist selbstverständlicher Teil des eigenen Berufes. Die Geschichte ihrer Familie hat Else Rechl ihr Leben lang mit Stolz und Freude an der Erinnerung vieler Geschichten im Herzen bewahrt. Wer Else Freiberger begegnete, war stets beeindruckt von ihrer souveränen Liebenswürdigkeit.

Der Ernst des Lebens begann für die kleine Else im Jahr 1928 mit dem Schulbeginn an der Volksschule in Amerang. Danach besuchte sie das Institut der Englischen Fräulein in Wasserburg und schloss mit der Mittleren Reife ab. Naheliegend nach ihrem Familienhintergrund war dann der Besuch der Hotelfachschule Speiser in Bad Wiessee.

Familiäres Leid und Hitlers vom Zaun gebrochener Krieg beendeten dann abrupt alle normalen Lebensplanungen der jungen Else Rechl. Der Vater starb 1943, die drei Brüder waren an der Front. Else musste die Hotelausbildung abbrechen und in Amerang Verantwortung übernehmen. Gemeinsam mit Mutter und Schwester hatte sie nun den großen Rechlschen Betrieb zu führen. Es waren Jahre ununterbrochener harter Arbeit. Der Krieg wurde die „Stunde der Frauen“. Else Rechl lernte auch soziale Verantwortung zu übernehmen bei der Sorge für die zahlreichen Familien, die aus dem bombardierten München evakuiert und in Amerang einquartiert worden waren.

Der Krieg war aus, nach der „bedingungslosen Kapitulation“ fanden sich die entlassenen Soldaten in ihrer Heimat wieder, desillusioniert, ratlos vor einer ungewissen Zukunft. Unter ihnen auch der Bäckerssohn Ernst Freiberger, auch er Abkömmling einer seit Jahrhunderten in Amerang ansässigen Bauern- und Handwerkerfamilie. Er verliebte sich in die bildhübsche, kluge und sprachgewandte Rechl-Tochter. 1949 Verlobung und Hochzeit. Der Frieden war da, wer jung war, wollte schnell ein normales Leben aufbauen. Die Verbindung von Else und Ernst war der Beginn einer lebenslangen Liebe und Kameradschaft. Die Ehe wurde auch der Kern einer überaus erfolgreichen Unternehmerkarriere. Die große Erschütterung des Krieges hatte die Lebenspläne der beiden jungen Leute auf eine ganz neue Gedankenbasis gestellt. Beide waren sich einig, dass es bei der Beschränkung auf die kleine Welt einer Dorfbäckerei nicht bleiben konnte.

Erfolgreiche Unternehmungsgründungen hängen immer mit dem genialen Erkennen von Marktchancen zusammen, die Freibergers entdeckten die Eiskrem als ihr Produkt.

Am 1. Mai des Jahres 1949, vier Wochen vor Verkündung der Bundesrepublik, begann die Eisproduktion im „Eishäusl“, einem Schuppen gegenüber der Bäckerei in der Ameranger Ortsmitte. Nebenbei musste der Bäckerbetrieb natürlich erst einmal weiterlaufen; wieviel Schlaf sich die junge Ehefrau und bald Mutter (Stammhalter Ernst ist 1950 geboren) gönnen konnte, kann man sich vorstellen. Die Wochenenden gehörten dem Werben neuer Kunden, hierbei insbesondere Ausflugslokalen. Ernst Freiberger war der draufgängerische Unternehmer, Else sein kaufmännisches Gewissen, oftmals auch die Retterin in letzter Minute bei allzu gewagten Ideen.

Ganz Amerang nahm in den 1950er und 60er Jahren stolz Anteil am Wachsen und Werden der Firma EFA-Eiskrem. Höhepunkt der EFA-Unternehmens-Karriere war die Alleinbelieferung der Münchner Olympiade von 1972. EFA war zu dieser Zeit bereits der drittgrößte Eiscremehersteller Deutschlands und ihr Verkaufsgebiet umfasste die gesamte Bundesrepublik und West-Berlin. Die Tagesproduktion von rund 800 Portionen Steckerleis im „Eishäusl“ war auf ca. 500.000 Portionen angewachsen, das Unternehmen beschäftigte 550 Mitarbeiter und unterhielt einen Fuhrpark von 350 Spezial-Lieferwagen.

Fragt man nach den Faktoren dieses beispiellosen Unternehmensaufstieges, dann wird bei allen Zeitzeugen die zentrale Rolle von Else Freiberger deutlich. Sie blieb in all den Jahren, auch nach der Geburt der Tochter Elisabeth 1962, tagtäglich in der Unternehmensführung aktiv. Man kann ihre Rolle als unerschütterlich loyale, aber ebenso unerschütterlich nüchterne Partnerin ihres visionären Mannes nicht hoch genug schätzen. Sie sorgte mit ihrer großen Menschlichkeit, ihrem Interesse an den Familienproblemen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, ihrer großzügigen Gastfreundschaft, ihrem Humor, ihrem Talent beim Organisieren von Festen, Faschingsbällen und Betriebsveranstaltungen für ein sehr familiäres Betriebsklima.

Als es der Erfolg des Unternehmens möglich machte, haben Else Freiberger und ihr Mann nachgeholt, was Diktatur und Krieg und danach die niemals endende Dauerverantwortung für das Schicksal einer jungen, noch lange nicht gesicherten Firma und ihrer Mitarbeiter unmöglich gemacht hatten: das Kennenlernen der Welt, wie es heutige junge Leute als Selbstverständlichkeit erwarten. Die beiden Freibergers haben die gesamte Welt bereist, angetrieben besonders vom Interesse für das Leben der Menschen auch anderer Kulturen.

1977 beendeten Else und Ernst Freiberger ihre Rolle in der Lebensmittelindustrie und wendeten sich einem neuen Geschäftszweig zu: Die von Else und Ernst begonnene Aktivität auf dem Gebiet der EFA-Kurkliniken legte das Fundament für die heutige Unternehmensgruppe Medical Park.

Die unternehmerische Leidenschaft war bei Else Freiberger das eine, die liebevolle Hingabe an die Kinder Ernst und Elisabeth das andere. Elses Kinder wussten, dass sie sich in allen Stürmen ihres Lebens immer auf die unerschütterliche Loyalität und auf den großherzigen Humor ihrer Mutter verlassen konnten. Dieses „immer für Euch da!“ galt auch für die Enkel Felicitas, Beatrice, Philipp, Constantin und Elena.

Daneben fand Else Freiberger auch Zeit für diskretes Helfen im Ameranger Umfeld, sie kümmerte sich außerdem um ein Waisenhaus in Straubing. Man sagt von ihr: Sie hatte immer ein offenes Ohr für Menschen, die Hilfe brauchten. Wo sie half, tat sie es diskret und ohne davon viel Aufhebens zu machen. Sie wusste, wie der Kampf ums Dasein ist und konnte sich in die Nöte anderer gut hineindenken.

Else Freiberger hat die Schönheitsliebe, die ihr ganzes Leben befruchtet hat, auch in einer diskret ausgelebten Leidenschaft verwirklicht: dem Sammeln von Porzellanfiguren aus der Epoche der Meisterwerke des Barock und Rokoko.

Das Schicksal hat dieser unerschütterlich optimistischen Persönlichkeit freilich auch nicht schwere Prüfungen erspart. Die größte, schmerzlichste, und zur größten Herausforderung werdende waren Krankheit und früher Tod ihres Lebenspartners Ernst. Die am Ende tödliche Krankheit überfiel den kraftvollen Mann ohne Vorwarnung. Ein Jahr lang wich Else nicht von der Seite ihres Mannes, begleitete ihn tagtäglich von Untersuchung zu Untersuchung, von Therapie zu Therapie. Else Freiberger verbrachte das letzte Lebensjahr praktisch ohne jede Distanz von ihrem Mann, auch während der Klinikaufenthalte. Er ist am 14.8.1997 von diesem in das andere Leben gegangen.

Else Freiberger blieb auch nach dem Tod ihres Mannes der Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlende Mittelpunkt der inzwischen großen Familie. Sie hat die Enkel mit ihrer Weisheit und Lebenserfahrung genauso geprägt, wie sie es mit ihrem Mann und ihren Kindern getan hatte. Die große Freude ihrer späten Jahre waren die bis in ihre 90er Jahre stattfindenden Familienurlaube, deren Strapazen sie stets souverän gemeistert hat.

Ihre Fröhlichkeit, die weder durch die bitteren Erfahrungen der Kriegszeit noch durch die Dauer-Anstrengung der Aufbaujahre gelitten hatte, hat sie bis in die spätesten Lebenswochen bewahrt. Die Gabe des Humors blieb ihr bis ans Lebensende erhalten und sie hat ihre Familie und ihre Freunde lebenslang damit beglückt, auch inmitten der gesundheitlichen Anfechtungen der spätesten Jahre. Es war ihr noch vergönnt, ihre Urenkelinnen Matilda und Josephine zu erleben.

Else Freiberger war eine große Frau. Sie hat ein großes Leben leben dürfen. Sie hat die Herausforderungen, die ihr eine dramatische Epoche stellte, mit Hingabe und Pflichterfüllung gemeistert. In ihrer Familie wird sie unvergessen bleiben als Quelle einer Kraft, die übergegangen ist an die späteren Generationen.

Bis in die letzten Tage blieb sie voll Interesse für die Menschen und Schicksale Amerangs. Es war der Boden, in dem sie wurzelte, in dem sie nun ihre letzte Ruhe findet.

Foto und Text: Ernst Freiberger Stiftung

Termine

Samstag 02.10.2021 19.00 h
Änderung! - **Gedenkgottesdienst** der Schützengesellschaft Amerang mit Totengedenken, Pfarrkirche Amerang, Kriegerdenkmal

Dienstag 05.10.2021 19.30 h
Vortrag zu Alzheimer
Vorträge, Pfarrsaal Amerang

Donnerstag 07.10.2021 18.00 h
SG-Amerang e.V. - **Endschießen** der Saison 2020-2021, Schützenheim an der Wasserburger Str. 10

Samstag 09.10.2021
15.00 - 18.00 h
Bürgerwerkstatt Senioren
Rathaussaal Amerang

Mittwoch 13.10.2021 19.00 h
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal Rathaus Amerang

Donnerstag 14.10.2021 18.00 h
SG-Amerang e.V. - **Anfangsschießen**, Schützenheim.

Freitag 15.10.2021 19.30 h
Gau-Herbstversammlung des Chiemgau-Alpenverbandes
Gemeindehalle Amerang

Mittwoch 20.10.2021 19.00 h
Sitzung Bau- und Umweltausschuss
Sitzungssaal Rathaus

22./23.10.2021
Kinderkleidermarkt
Gemeindehalle Amerang

23.-29.10.2021
Pfarrverbandsfahrt nach Lissabon-Fátima-Santiago, Pfarrverband Amerang

Mittwoch 27.10.2021 10.00 h
Bürgerversammlung 2021 Evenhausen, Pfarrsaal Evenhausen

Freitag 29.10.2021 19.00 h
Bürgerversammlung 2021 Amerang
Gemeindehalle Amerang

Sonntag 31.10.2021 19.30 h
Bürgerversammlung 2021 Kirchensur, Wirt z'Sur / Gasthaus Höhne

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde

Amerang

Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19.00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h

Evenhausen

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h

Stephanskirchen

1./3./ggf. 5. Sonntag 08.45 h
2./4. Sonntag 10.00 h

Kirchensur

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2./4. Sonntag 08.45 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Wasserburg

Sonntag	03.10.2021	10.00 h
Sonntag	10.10.2021	10.00 h
Sonntag	17.102021	10.00 h
Sonntag	24.10.2021	10.00 h
Sonntag	31.10.2021	10.00 h

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

180 mm breit / 68 mm hoch für 104 Euro zzgl. MwSt

Weitere Infos unter 08071 914885

Private Kleinanzeigen

4 Garten-/Balkonstühle KETTLER (2 mit Liegefunktion), Balkontisch, heller ausziehbarer Holzoptik-WHZ-Tisch, 6 moderne Stühle in Naturholz und einige Lampen günstig in Amerang abzugeben.
Tel. 0152 54370888

Schülerin (15) würde gerne nachmittags mit Ihrem Hund spazieren gehen. Bitte melden unter 08075 913 01 78 - Maria Neudert

Wohnung gesucht!
Alleinstehende Frau sucht 2-Zimmer-Wohnung im Ortsbereich Amerang, ca 60 qm groß, mit Balkon oder Terrasse, Mietpreis bis 600€ warm. Keine Haustiere vorhanden! Einzug ab 1.12.2021, spätestens zum 1.1.2022 Bitte melden unter 0176 722 15 765

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr
Dienstag 05./19.10.2021
Papiertonne
Dienstag 19.10.2021
Container
Mittwoch
06./13./20./27.10.2021

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h
	13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Samstag	18.00 - 19.00 h

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

Impressum & Kontakt

Herausgeber:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang

Layout/Gestaltung: Angela Engler
Waldweg 23, 83123 Amerang
T. 08075 914873

Anzeigen: Stefan Rohde
Amselweg 7, 83123 Amerang
T. 08075 914885
M. 0151 16522412

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela Engler, Stefan Rohde

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 € inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner
Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument (Word etc.) und die Bilder (als jpg) in hochauflösender Qualität via E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. - Ausgabe 10/2021

AMERANGER MITTEILUNGSBLATT

Anzeigenpreisliste

Satzspiegel (B x H) 180 x 272 mm

Anzeigen

1/1 Seite	210 x 297 mm	350,- €
(Bitte 3 mm Anschnitt anlegen.)		
1/2 Seite	180 x 130 mm	203,- €
Querformat	180 x 68 mm	104,- €
Hochformat	85 x 145 mm	104,- €

Kleinformate

Mittel	85 x 80 mm	58,- €
Visitenkartengröße	85 x 55 mm	43,- €
Klein	85 x 40 mm	32,- €

U4 (auf Anfrage)

1/1 Seite	210 x 297 mm	405,- €
(3 mm Anschnitt oben, unten, links)		

Anzeigengestaltung möglich ab 25,- €

Die o.g. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. MwSt. Zahlung: innerhalb von zehn Tagen ohne Abzug nach Rechnungsstellung.

Rabattstaffel bei Mehrfachschaltungen

3 Schaltungen	3%
6 Schaltungen	6%
12 Schaltungen	12%

Vorausbuchung erforderlich

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen nur 4,87 €

Jede weitere Zeile 1,50 € inkl. gesetzlicher MwSt.

Per E-Mail an ameranger@amerang.de
oder Vordruck per Post senden an:
Angela Engler, Waldweg 23, 83123 Amerang.
Zahlung erfolgt auf Rechnung.

Auflage: 1.750 Exemplare
Verteilung: Gemeindegebiet Amerang

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Die Verteilung erfolgt in der Regel am Monatsende an ALLE Haushalte im Gemeindegebiet.

Kontakt:

Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang
E-Mail: ameranger@amerang.de

Anzeigen: Stefan Rohde T. 08075 914885
mobil 0151 16522412

Layout: Angela Engler T. 08075 914873

Stand: 01/2018

Datenanlieferung
pdf / jpg Dateien
Auflösung 300 dpi
E-Mail: ameranger@amerang.de

amerang
angenehm. anders.